



Lassen sich nicht aufs Altenteil schieben: In der „Villa Albrecht“ zeigen fit gebliebene Seniorinnen ihr schauspielerisches Können.

Foto: Andreas Schmitter

Wirrung und Irrung in der Senioren-WG

Seniorentheatergruppe der Bürgerstiftung zeigt im Theater 99 „Villa Albrecht“ von Rena Zieger. Wenn Clementine in Geldnot gerät...

VON SVENJA PESCH

Aachen. Aromatherapie und im Sessel sitzend Socken oder Decken stricken? Von wegen! Den acht Seniorinnen in der Villa Albrecht ist das alles viel zu langweilig. Ihr Alltag ist so vielfältig wie es die Damen selbst sind. Von Eintönigkeit keine Spur. Schauspielerin und Regisseurin Rena Zieger widmet sich in dem von ihr geschriebenen neuen Stück „Villa Albrecht“, das im Theater 99 gezeigt wird, mit viel Witz und Humor den Tücken, aber auch Vorteilen des Alterwerdens.

Das Theaterstück mit dem Untertitel „Leben in einer Seniorinnen-WG – die Golden Annas“ ist eine Kooperation der evangelischen Initiative Aachen „Engagiert älter werden“ mit der Bürgerstiftung Lebensraum Aachen.

Zum Inhalt: Clementine von Albrecht hat in ihrer etwas in die Jahre gekommenen Villa Albrecht aus Geldnot eine Seniorinnen-WG eingerichtet. Die Mitbewohnerinnen können nicht unterschiedlicher sein. Alma, die stets vor allem Neuen Angst hat und eigentlich lieber bei ihrem Sohn leben möchte, der aber in seinem großen Haus keinen Platz für sie hat. Dafne und Eugenie, die Unzertrennlischen, die früher im Showgeschäft tätig waren und sich immer ein

wenig produzieren müssen. Frida, die Praktische, die alle Mitbewohnerinnen mit ihrem gesunden Essen „verwöhnen“ will und auf wenige Zustimmung stößt. Und da ist Berta, die Einsame, die nicht so recht von den anderen Frauen akzeptiert wird.

Bis zum Ende spannend

„Der Villa droht trotz der Mieteinnahmen die Zwangsversteigerung. Durch neue Ideen sollen die Ein-

nahmen gesteigert und die Villa erhalten bleiben“, erzählt Zieger. Verwechslungen zwischen einer Maklerin, einer Diebin und einer Putzfrau bringen aber erstmal nur Chaos in das WG-Leben. Nicht ganz uninteressant sind in diesem Zusammenhang auch die 250 000 Euro, die Berta in einem Gewinnspiel gewonnen hat. Welche Wendung das Stück nimmt, bleibt bis zum Ende spannend.

„Die Arbeit mit der Gruppe macht wirklich Spaß, manche ha-

ben schon einmal geschauspielert, für andere ist es eine völlig neue Erfahrung. Es ist bereits das dritte Stück, das die Gruppe inszeniert. Wobei die beiden vorherigen etwas freier in der Umsetzung waren. Hier herrschen festere Strukturen und dementsprechend ab und an auch ein etwas bestimmender Ton“, so Zieger, die das Stück den Darstellerinnen auf den Leib geschrieben hat. Auftreten und Agieren auf der Bühne bringen Stärke mit sich und die Kooperationsbereitschaft unter den 65- bis 73-Jährigen sei sehr gut, sagt Zieger. Dass es sich um eine reine Frauengruppe handelt, erklärt sie so: „Ich habe das Gefühl, dass Männer nicht so gerne auf der Bühne stehen, dabei suchen wir immer Verstärkung, sowohl in männlicher, als auch in weiblicher Form.“

Weitere Informationen zum Stück – Eintrittskarten im Medienhaus

Das Stück „Villa Albrecht“ von Rena Zieger feiert am 22. Juni um 18 Uhr Premiere im Theater 99, Gasborn 9 bis 11. Karten gibt es im Medienhaus im Elisenbrunnen, telefonisch unter

02408/7254969 oder per Mail an die Adresse rena-zetta@web.de.

Weitere Termine sind am 23. Juni um 18 Uhr und am 24. Juni um 11

Uhr. Die Theatergruppe sucht Verstärkung. Weitere Informationen unter <https://www.buergerstiftung-aachen.de/projekte/aktuelle-projekte/theater-fuer-senioren.html>.